

# Intuition - den inneren Kompass nutzen

Was passieren kann, wenn man sein Leben  
nach dem inneren Kompass ausrichtet

.....

Erlebnissberichte und Geschichten

# Inhalt

- 3** Intuition - der innere Kompass
- 4** Wenn uns die Intuition warnt...
- 6** Das Drama des Entscheidens?
- 8** Verbunden durch Intuition
- 10** Menschenkenntnis dank Intuition
- 15** Heirat mit Hilfe der Intuition?
- 17** Intuitiver beruflicher Alltag
- 18** Intuition in Unternehmen - passt das?
- 20** Zwillingsschwester Kreativität
- 22** Einfach genial!
- 23** Die eigene Berufung leben

# Intuition - der innere Kompass

So wie ein Kompass uns geografisch die genaue Richtung zeigt, so weist uns im Persönlichen die Intuition den Weg; insbesondere auch dann, wenn wir nicht genau wissen, wo es hingehen soll.

Diese Quelle der Weisheit beruht nicht nur auf unseren gemachten Erfahrungen, sondern geht weit darüber hinaus. Intuition verbindet uns mit dem Urgrund in uns.

Die Intuition wartet nur darauf, dass wir uns auf sie zurückbesinnen. Die Kompassnadel der inneren Weisheit ist immer auf das Optimale in unserem Leben ausgerichtet und stets auf Sendung.

Es liegt in unserer Hand, ob wir sie nutzen oder dieses Potenzial brach liegen lassen. Gewusst wie, können wir Intuition einfach in unseren Alltag integrieren.



# Wenn uns die Intuition warnt...

Haben Sie schon einmal so etwas erlebt?

Sie interessieren sich für ein Auto; der Verkäufer zählt Ihnen sämtliche Fakten auf; alles hört sich vernünftig an; aber irgendetwas hält Sie davon ab, den Wagen dann tatsächlich zu kaufen...

## ***Wie es einem ergehen kann, wenn man die Intuition nicht beachtet\*:***

Anja Schröder war auf der Suche nach einem neuen Auto. Es mußte nicht unbedingt ein neuer Wagen sein, aber doch gut in Schuss. Nach einigen Wochen fand sie schließlich ein Fahrzeug, das ihr gut gefiel.

Auch die Probefahrt mit dem schnellen Cabrio machte ihr richtig Spaß.



Der Preis mit 30000 EUR schien auch in Ordnung zu sein. **Trotzdem war da ein leichtes unerklärliches Zögern das Auto zu kaufen.** "Ach, was solls.", dachte sie und unterschrieb schließlich den Kaufvertrag.

\* angelehnt an eine wahre Begebenheit

In der ersten Zeit schien alles wunderbar, aber als sie das Auto zu einem Systemupdate in die Werkstatt brachte, stellte sich heraus, dass das Auto als Totalschaden gelistet war.

Im Nachhinein fiel ihr wieder ein, dass der Verkäufer ihr erzählt hatte, das Auto sei ein Re-Import aus Kanada mit nur einem kleinen Schaden an der Stoßstange. Anja Schröder war entsetzt. Sie ging der Sache nach und fand heraus, dass ihr Auto tatsächlich in den USA in einen Unfall verwickelt war mit einhergehendem Totalschaden.

Sie konfrontierte den Autoverkäufer mit diesen Informationen und wollte das Auto zurückgeben. Doch dieser weigerte sich. Daraufhin strengte Anja Schröder ein Strafverfahren an, um etwas von ihrem Geld wieder zu sehen. **Mit dem Auto mochte sie nicht mehr fahren.**

Unsere Intuition kann uns in verschiedensten Zusammenhängen Warnhinweise geben:

So kann uns z. B. ein Grummeln im Magen davon abhalten einen bestimmten Park zu betreten und uns dazu bringen lieber eine andere Strecke zu nehmen, als sonst.

# Das Drama des Entscheidens?

Neben solchen Warnungen gibt es unterschiedlichste Kontexte, die uns immer wieder zu Entscheidungen auffordern. Und manchmal gibt es Situationen, in denen man einfach nicht weiß, was das Richtige ist. Da kann man Strichlisten führen dafür und dagegen und trotzdem fühlt sich alles nicht stimmig an.

**Wie wäre es mal der Intuition das Feld zu überlassen?** Eindrucksvoll zeigt die folgende Studie der US-Psychologen Timothy Wilson und Jonathan Schooler, was dann passieren kann:

Bei dem Experiment liessen sie zwei Gruppen von Studenten je fünf Kunstposter bewerten. Unter anderem standen Bilder von Van Gogh und Monet zur Wahl.



Die eine Hälfte der Teilnehmer sollte **das Für und Wider der Poster schriftlich auflisten und sich dementsprechend entscheiden**, welches sie bevorzugen würden.

Die anderen hingegen sollten **spontan entscheiden, welches Bild ihnen am besten gefiel**. Nach Abschluss der Untersuchung schenkten die Forscher den Probanden das Plakat, welches ihnen am besten gefallen hatte.

Nach mehreren Wochen wurden die Studenten noch einmal angerufen, mit der Fragestellung, ob ihnen das Poster nach wie vor gefiel.

Die Psychologen stellten dabei fest, dass **diejenigen, die die Bilder in Form von Listen analysiert hatten, mit ihrer Wahl im stärkeren Maße unzufrieden waren. Während die, die sich spontan und intuitiv entschlossen hatten, als glücklicher erwiesen**. Einige hatten das ausgewählte Motiv sogar behalten und in ihrer Wohnung aufgehängt.

**Weitere Experimente bestätigten das Fazit: Eine intuitive Entscheidung ist häufig die bessere Wahl!**

## Verbunden durch Intuition?

Wir alle kennen Situationen wie: **Sie denken an jemanden und kurz darauf ruft er an oder schickt Ihnen eine Nachricht.** Oder Sie treffen ihn unerwartet irgendwo.

Eine wirklich beeindruckende Geschichte, die ich in diesem Bereich erlebt habe handelt von einem Jugendlichen, Matteo\*, den ich längere Zeit begleitet hatte.

Als Matteo damals zu mir kam, war er deprimiert und lebensunlustig. Er machte zwar eine Ausbildung, war interessiert an Musik, aber insgesamt wirkte er **lebensverneinend**. Nach einer längeren Zeit, geprägt durch starke Krisen, gelang ihm ein Umschwung, er konnte **sein Leben mehr annehmen**. Kurz darauf endeten unsere gemeinsamen Sitzungen.

Jahre später fiel mir Matteo wieder ein. Ich fragte mich: "Wie ist wohl sein Leben weiter verlaufen? Und: **Ich würde ihn gerne noch einmal wieder sehen, um zu wissen, ob es ihm gut geht.**"

\*ursprünglicher Name geändert



Ca. eineinhalb Wochen, nachdem ich an ihn gedacht hatte, **traf ich ihn tatsächlich völlig unerwartet an der U-Bahn.** Und was er mir erzählte, war großartig:

Zwischenzeitlich hatte er seine Lehre gut abgeschlossen und hatte eine Arbeit gefunden, die ihm Spaß machte. Er lebte in einer eigenen Wohnung und hatte eine Freundin, mit der er sich gut verstand. **Das Beste war, dass er mit seinem Leben durchweg zufrieden war.**

**Ich war natürlich hocherfreut über diese Entwicklung! Und meiner Intuition dankbar, dass sie mich, wie auch immer, an diesen Platz zu dieser einmaligen Begegnung geführt hatte!**

# Menschenkenntnis dank Intuition

Kennen Sie auch das?

Sie treffen auf einen wildfremdem Menschen und im Bruchteil einer Sekunde wissen Sie, ob er Ihnen sympathisch ist oder eher nicht.

Aber die Intuition kann noch mehr, **sie kann uns auch Hinweise geben im Umgang mit anderen Personen:**

Regelmäßig einmal im Monat singe ich mit einem kleinen Chor in einem Hamburger Krankenhaus. Bei einem unserer Treffen endete unser Singen leider mit einer unschönen Situation. Während des Singens hatte sich ein Mann neben unsere

Querflötenspielerin Lisa\*  
an den Rand gestellt.



Er schien sich an der Musik zu erfreuen.

Plötzlich aber stand Lisa auf, wirkte etwas durcheinander, mir wurde gesagt, irgendwas wäre mit ihrer Handtasche.

\*ursprünglicher Name geändert

Nach unserem Singen stellte sich heraus, dass dieser Mann offensichtlich ihre Handtasche gestohlen hatte, mit allem drin: Geld, Scheckkarte, Personalausweis, Schlüssel.

Was für ein Schrecken!

Und was hat das mit Intuition zu tun?

Lisa erzählte uns später: **"Ich habe einen klaren Impuls gehabt, mich an den Stuhlrücken anzulehnen, den ich allerdings ignoriert habe."** Das Anlehnen hätte ihre Handtasche gesichert, die sie über die Lehne gehängt hatte.

**Lisa's Intuition hatte blitzschnell auf die Ausstrahlung dieses Mannes reagiert und ihr versucht, eine Warnung zu übermitteln.**



Auch folgende Geschichte zeigt, wie blitzschnell die Intuition reagieren kann, selbst, wenn wir nicht unmittelbar beteiligt sind:

Beim monatlich stattfindenden Freundestreffen stellt Annike freudestrahlend ihren neuen Partner, Hannes, vor. Ihre Freundin Susanne freut sich sehr für sie und gönnt ihr diese neue Partnerschaft von Herzen.

Allerdings hat sie ein **komisches Gefühl bei Hannes, kann gar nicht genau sagen, was sie stört. Aber irgendwas ist seltsam.**

Nach dem Treffen überlegt sie hin und her: "Sage ich Annike was?" Entscheidet sich aber letztlich dagegen, weil sie es nicht genau benennen kann und auch, weil sie Annike's Hochgefühl nicht kaputt machen will.

3 Monate später: Völlig aufgelöst ruft Annike Susanne an und erzählt ihr unter Tränen: **"Hannes hat Frau und Kinder!"**



Annike war, weil Hannes gerade im Badezimmer war, an sein Handy gegangen und hatte seine Frau dran, die gleich losredete und schimpfte, er hätte vergessen Thomas von der Schule abzuholen.

Annike war so schockiert, dass sie sofort auflegte und Hannes nur stumm die Nummer zeigte. Er gab sofort zu: "**Ja, meine Frau.**"

Annike war außer sich; Wie konnte das sein? Nachdem sie sich im Telefonat mit Susanne etwas beruhigen konnte, dämmerte ihr was:

Nämlich wie gezielt sie diese Partnerschaft forciert hatte. Nachdem sie auf einer Betriebsfeier auf ihn aufmerksam geworden war, hatte sie sich extra im gleichen Fitnessstudio angemeldet. Später überredete sie ihn dann zu gemeinsamen Kneipentouren.

Und dann war es irgendwann passiert, nach viel Alkohol, hatte er bei ihr übernachtet. Am Morgen darauf allerdings, **wollte er ihr noch etwas sagen, war ganz ernst. Aber sie hatte das einfach abgebügelt; wollte nichts Störendes hören.** Sie hatte, was sie wollte: Den attraktiven, gut verdienenden Mann, den sie sich immer gewünscht hatte.

## Der Wunsch, eine neue Partnerschaft zu haben war stärker, als jeder mögliche Impuls der Intuition.

Susanne hat ihr dann im Nachhinein von dem komischen Gefühl Hannes gegenüber erzählt. Und Annike bestätigte Susannes Vermutung: Sie hätte es nicht hören wollen. Sie wollte an dieser Partnerschaft festhalten, eher hätte sie die Freundschaft mit Susanne infrage gestellt. Hätte ihr unterstellt, dass sie ihr das Glück nicht gönne. Wie es mit Hannes und ihr weiterging?

Hannes hatte das Ganze als eine nebenherlaufende Affäre eingeschätzt. Für ihn war völlig klar, dass seine Familie an erster Stelle steht. Er hatte ihr tatsächlich gleich nach der ersten Nacht sagen wollen, dass er Familie hat und es als "Ausrutscher" beenden.

Annike brach den Kontakt zu ihm, soweit es in einer gemeinsamen Firma möglich ist, ab.

Susanne hat sie gebeten einfach ehrlich ihr gegenüber zu sein. Besonders auch dann, wenn sie mal wieder so ein "komisches" Gefühl hat!



# Heirat mit Hilfe der Intuition?

Anna\* ging schon seit Jahren immer in dieses Meditationszentrum. **Es tat ihr einfach gut zur Ruhe zu kommen im hektischen Alltag.**

**Plötzlich stand dieser Mann vor ihr, Stefan\*.** Sie dachte sich: "Na ja, ansehnlich ist er ja, aber **er muss ganz schön den Supermann raushängen lassen.**" Nee, da stand sie nicht so drauf, dabei suchte er sogar den Kontakt zu ihr.

Obwohl Stefan aus einer anderen Stadt extra anreisen musste, kam er regelmäßig. Die Zeit verging. Zwischen durch bemerkte Anna: **"Irgendwas hat sich verändert, er ist nicht mehr ganz so gockelhaft."**

Als sie dann gefragt wurde: "Kann Stefan nach den Zentrumsabenden bei Dir übernachten?", überlegte Anna auch nicht lange und sagte zu. **Sie hatte ein gutes Gefühl dabei.**

Nach den Gruppenabenden führten sie oft lange Gespräche und schliesslich wagte sie zu fragen: **"Willst du nicht mal endlich deine Maske fallen lassen?"** **Wow, was für ein Effekt!**

\*ursprüngliche Namen geändert

Dahinter zeigte sich ein ganz liebevoller, sensibler Mann. Im Laufe der Zeit öffneten sich Anna und Stefan immer mehr füreinander, entdeckten Gemeinsamkeiten - **und schließlich verliebten sie sich ineinander.**

Nach einem halben Jahr wollte Anna gerne ihre Beziehung verbindlicher zu gestalten. **Sie befragte ihre Intuition, die ihr aber zunächst davon abriet, etwas zu unternehmen.**

Nach weiteren 6 Monaten, **ganz unerwartet, meldete sich ihre Intuition: "Schreib Stefan jetzt folgendes: Was würdest Du antworten, wenn ich Dich fragen würde, ob Du mich heiraten möchtest?"**

Da Anna so vertraut mit ihrer Intuition war, schrieb sie Stefan sofort. Binnen weniger Sekunden kam die **Antwort per SMS: "Ja!"**

**3 Monate später fand die Hochzeit statt!**



# Intuitiver beruflicher Alltag

**Heinrich arbeitet bei der Zollfahndung, der Flughafen ist sein Einsatzgebiet.**

Heute ist Dienstag. Heinrich steht ganz unauffällig zwischen all den anderen Reisenden und scheint auf sein Gepäck zu warten. Natürlich fällt keinem seine Dienstpistole auf, die er versteckt unter seinem Hemd trägt.

Er lässt seinen Blick an diesem sonnigen Tag schweifen und bleibt an einer Frau mit Kostüm hängen, die einen Aktenkoffer trägt. **Heinrich hat den starken Impuls sie zu kontrollieren und bittet sie daher mitzukommen. Im Aktenkoffer finden sich mehrere Hunderttausend Dollar - Drogengeld.**

Sein Vorgehen ist immer so. Er verlässt sich ganz auf seine intuitiven Impulse und hat damit mehr Erfolg als seine Kollegen.

Diese orientieren sich eher an äußeren Kriterien wie Hautfarbe, Kleidung.

Dieses Beispiel verdeutlicht, wie viel einfacher sich auch der Beruf gestalten kann, wenn wir uns auf unsere Intuition verlassen.

# Intuition in Unternehmen - passt das?

Einer der erfolgreichsten Unternehmer der IT-Branche, **Steve Jobs**, stellte den Wert der Intuition besonders heraus:

"Ich begann zu begreifen, dass ein intuitives Verständnis und Bewusstsein wichtiger ist als abstraktes Denken und intellektuelle logische Analyse."



In seiner Biografie erzählt er dem Autor Walter Isaacson von den Eindrücken seiner Indienreise, die eine große Wirkung auf sein Leben hatte:

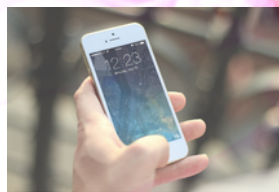
"Die Menschen auf dem indischen Land benutzen ihren Intellekt nicht so wie wir, sie benutzen stattdessen ihre Intuition und ihre Intuition ist weitaus weiter entwickelt als im Rest der Welt.

**Intuition ist meiner Meinung nach eine sehr mächtige Sache, mächtiger als Intellekt. Das hat meine Arbeit stark beeinflusst. "**

Diese Besonderheit machte ihn zu einem herausragenden Unternehmensführer.

**Praktisch sah das so aus, dass Jobs treffsicher aus den unterschiedlichen Prototypen, denjenigen auswählen konnte, der am erfolgversprechendsten war. Ebenso gelang es ihm, mit seinem intuitiven Gespür vorauszusehen, was die Nutzer sich als Nächstes wünschten wie z. B. das iPhone.**

Durch seine besonderen Fähigkeiten hat er Apple zu einer der **erfolgreichsten Marken** der USA gemacht.



# Zwillingsschwester Kreativität

**Kreativität steht in enger Verbindung mit unserer Intuition.** Es ist die Fähigkeit, **sich frei machen zu können von bereits Bekanntem, um offen zu sein.**

Gerade in entspannten Situationen können dann Gedanken und Eingebungen auftauchen. Die Autorin Jacqueline V. Droullier, beschreibt diesen Vorgang so:

**„Meine Geschichten entstehen durch Geistesblitze,** die mir nachts oder auch tagsüber in Tagträumen kommen. Ich schreibe sie als Fragmente auf und füge sie dann zusammen. Am Ende muss ich nur noch die Lücken zwischen den einzelnen Geistesblitzen füllen. Die Ideen ziehe ich dabei aus allem, was mir in meinem Alltag so begegnet.“

Quelle: [www.wuppertaler-rundschau.de/stadtteile/vohwinkel-sonnborn/interview-mit-der-wuppertaler-autorin-jacqueline-v-droullier\\_aid-38541289](http://www.wuppertaler-rundschau.de/stadtteile/vohwinkel-sonnborn/interview-mit-der-wuppertaler-autorin-jacqueline-v-droullier_aid-38541289)



Ich bin davon überzeugt, dass sich jeder in irgendeiner Art kreativ ausdrücken kann.

Manchmal weiß man gar nicht genau, zu was es einen hinzieht. Doch das herauszufinden lohnt sich, denn es ist ein zutiefst befriedigender Prozess schöpferisch zu sein. Und zwar ohne zunächst an das Ergebnis zu denken, sondern einfach im Tun zu bleiben.

Bei mir ist es das **Komponieren**. Bevor ein neues Lied entsteht, gibt es so etwas wie eine **melodische Eingebung**, spontan oder durch ausprobieren.

Nach dem ersten Fragment gehe ich der **Stimmung dieser Melodie nach**, wie setzt sie sich weiter fort? Ohne Zensur. Einfach nachspüren, welcher Ton will da als Nächstes kommen. Später, wenn die ganze Melodie da ist, **überprüfe ich noch einmal, stimmt die Melodie so?** Manchmal kommt schon zu der Melodie der Text, aber zum Teil auch später.

Später das Lied dann mit anderen zu singen ist aufregend, aber auch sehr berührend!

# Einfach genial!

Wie stark Intuition wirken kann und dass damit sozusagen Quantensprünge möglich sind, machte **Albert Einstein** deutlich:

„Das eigentlich Wertvolle ist im Grunde die Intuition. ... „Auf dem Weg zu einer Entdeckung hat der Intellekt wenig zu tun. Es kommt zu einem Bewusstseinsprung, nenne es Intuition oder was du willst, und die Lösung kommt zu dir und du weißt nicht wie oder warum.“

Ein tolles Beispiel dafür ist der Chemiker Friedrich Auguste **Kekulé**. Er hatte sich mit der Struktur organischer Verbindungen beschäftigt. Es plagte ihn die Frage: "Wie sind die Atome des Benzol-Moleküls angeordnet?" Nachdem Kekule eines Abends vor dem Kamin eingeschlafen war, **träumte er** von einer Schlange, die sich selbst in den Schwanz beißt. **Das war die Antwort!**

Der Traum und seine Kenntnisse ließen ihn die Lösung finden: Die Atome des Benzols bilden eine Ringstruktur. Für die Chemiker der damaligen Zeit war das eine ganz ungewohnte Vorstellung.

# Die eigene Berufung leben

**Unsere Intuition kann uns am besten dabei helfen, unsere wirkliche Berufung zu finden!**

## Sei Du selbst

Rabbi Susja sagte:

Wenn ich dereinst vor meinem Schöpfer stehe,  
wird dieser mich nicht fragen:

„Susja, warum bist du  
nicht wie Mose gewesen?“

Er wird mich auch nicht fragen:

„Susja, warum bist du nicht  
wie mein großer Prophet Elia gewesen?“

Er wird mich nur eines fragen:

**„Susja, Mensch Susja, warum bist  
du nicht Susja gewesen?“**

(aus einer chassidischen Geschichte)

Ich wünsche Ihnen, dass Sie **mehr und mehr**  
**Ihre Intuition entdecken, sodass es Ihnen**  
**gelingt, dass was Sie einzigartig macht in die**  
**Welt zu bringen!**